

Name:	
Klasse:	



Standardisierte kompetenzorientierte
schriftliche Reifeprüfung

AHS

12. Mai 2017

Latein 4-jährig

--

Hinweise zur Bearbeitung

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

- Ihnen werden im Rahmen dieser Prüfung ein Übersetzungstext (ÜT) sowie ein Interpretationstext (IT) vorgelegt. Für die Bearbeitung stehen Ihnen 270 Minuten an reiner Arbeitszeit zur Verfügung.
- Bitte verwenden Sie für Ihre Arbeit einen schwarzen oder blauen Stift.
- Schreiben Sie auf der ersten Seite des Aufgabenheftes Ihren Namen in das dafür vorgesehene Feld.
Falls Sie mit dem Computer arbeiten, versehen Sie bitte jede Seite Ihres Dokuments mit Ihrem Namen und der fortlaufenden Seitenzahl.
- Trennen Sie die Blätter, auf denen der ÜT bzw. der IT abgedruckt ist, aus dem Aufgabenheft heraus.
- Schreiben Sie Ihre Übersetzung des ÜT sowie die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT in das Aufgabenheft. Es werden ausschließlich die Übersetzungen und Antworten im Aufgabenheft gewertet.
Falls Sie die Übersetzung des ÜT am Computer schreiben, legen Sie diese in ausgedruckter Form dem Aufgabenheft bei. Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT müssen in jedem Fall ins Aufgabenheft geschrieben werden.
Sie können Notizen auf zusätzliche Blätter schreiben. Notizen werden zur Beurteilung nicht herangezogen.
- Möchten Sie Ihre Übersetzung oder eine Antwort zum IT korrigieren, streichen Sie die falsche Version durch und schreiben Sie die neue Version daneben oder darunter.
- Schreiben Sie bei den Arbeitsaufgaben zum IT immer nur die geforderte Anzahl an Lösungen ins Aufgabenheft.
- Kreuzen Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben zum IT stets exakt die geforderte Anzahl an Kästchen an.
Haben Sie versehentlich ein falsches Kästchen angekreuzt, malen Sie dieses Kästchen vollständig aus und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input checked="" type="checkbox"/>

Möchten Sie ein bereits von Ihnen ausgemaltes Kästchen als Antwort wählen, kreisen Sie dieses Kästchen ein.

- Die Verwendung eines (gedruckten oder elektronischen) Wörterbuchs ist zulässig. Falls Sie mit dem Computer arbeiten, darf in keinem Fall eine Verbindung mit dem Internet hergestellt sein.
- Falls Sie Verständnisschwierigkeiten im Deutschen haben, konsultieren Sie das Österreichische Wörterbuch, das im Prüfungsraum aufliegt.
- Abzugeben sind das Aufgabenheft und alle von Ihnen verwendeten Blätter.
- Beurteilungsschlüssel: Für eine positive Beurteilung werden beim ÜT mindestens 18 Punkte und beim IT mindestens 12 Punkte benötigt.
Sehr gut: 60–53 Punkte **Gut:** 52–45 **Befriedigend:** 44–37
Genügend: 36–30 **Nicht genügend:** 29–0

Viel Erfolg!

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache! Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36 Punkte)

Einleitung: In der folgenden Geschichte wird erzählt, wie der Mensch angeblich zu seiner lateinischen Bezeichnung *homo* gekommen ist.

- 1 Cura^a, cum quendam fluvium transiret, vidit cretosum¹ lutum, sustulit
2 cogitabunda² et coepit fingere hominem. Dum deliberat secum,
3 quidnam fecisset, intervenit Iuppiter; rogat eum Cura^a, ut ei^b daret
4 spiritum; quod facile ab Iove impetravit. Cui^b cum vellet Cura^a nomen
5 suum imponere³, Iuppiter suum nomen ei^b dandum esse dixit.
6 Dum⁴ de nomine Cura^a et Iuppiter disceptarent, surrexit et⁵ Tellus^c
7 suumque nomen ei^b imponi³ debere dicebat, quandoquidem corpus
8 suum praebuisset. Sumpserunt Saturnum^d iudicem; quibus Saturnus^d
9 aequus videtur iudicavisse:
10 „Tu, Iuppiter, quoniam spiritum dedisti, animam post mortem accipe!
11 Tellus^c, quoniam corpus praebuit, corpus recipito⁶! Cura^a quoniam
12 prima eum finxit, quamdiu vixerit⁷, cura eum possideat! Sed quoniam
13 de nomine eius controversia est, ‚homo‘ vocetur⁸, quoniam ex humo
14 videtur esse factus.“

a **Cura**, -ae f.: Cura (die römische Göttin der Sorge)

b **ei/cui**: Gemeint ist jeweils der Mensch.

c **Tellus**, -uris f.: Tellus (die römische Göttin der Erde)

d **Saturnus**, -i m.: Saturn (der Vater Jupiters)

1 **cretosus** 3: vermischt mit viel Ton (einem natürlichen Material)

2 **cogitabundus** 3: nachdenklich

3 **imponere** 3, -posui, -positum: hier geben

4 **dum** (+ Konj.): während

5 **et**: auch

6 **recipito**: (sie) soll zurückbekommen

7 **vixerit**: er lebt

8 **vocetur**: er soll heißen

(Hyginus, *Fabulae*)

Übersetzung

	Korrekturspalte

Übersetzung

	Korrekturspalte

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes! (24 Punkte)

Einleitung: Der Humanist Erasmus von Rotterdam (1465–1536) lässt in seinem Werk *Klage des Friedens* den Frieden als Person sprechen. Der personifizierte Friede wendet sich an einen Herrscher, der in den Krieg ziehen möchte:

- | | |
|--|---|
| 1 „Finge ¹ causam iustissimam, finge ¹ exitum belli | 1 fingere 3 (+ Akk.): <i>hier</i> sich (etwas) vorstellen |
| 2 prosperrimum! Rationem ² ineas ² omnium incommodorum, | 2 rationem inire : eine Gegenüberstellung machen |
| 3 quibus ³ gestum est bellum, et commoditatum, quas peperit | 3 quibus : mit denen |
| 4 victoria! Et vide, num tanti ⁴ fuerit ⁴ vincere! | 4 tanti fuerit : es hat sich ausgezahlt |
| 5 Vix umquam victoria contingit incruenta. Iam ⁵ habes tuos ⁶ | 5 iam : sofort
6 tuos <milites> |
| 6 humano sanguine pollutos. Ad ⁷ haec supputa morum | 7 <i>Konstruktionshilfe</i> : Ad haec supputa iacturam morum publicaeque disciplinae! |
| 7 publicaeque disciplinae ⁸ iacturam ⁷ ! Exhauris tuum fiscum, | 8 disciplina , -ae f.: Ordnung |
| 8 expilas populum, oneras bonos, ad facinus excitas | |
| 9 improbos. | |
| 10 Neque vero confecto bello protinus belli reliquiae ⁹ sopitae ¹⁰ | 9 reliquiae , -arum f.: die Folgen
10 sopire 4: lindern |
| 11 sunt: obsolescunt artes, includuntur ¹¹ negotiatorum | 11 includere 3: einschränken |
| 12 commercia. Ante bellum omnes finitimae regiones tuae ¹² | 12 tuus 3: <i>hier</i> dir zugänglich |
| 13 erant: pax enim rerum commerciis facit omnia communia.“ | |

(Erasmus von Rotterdam, *Querela Pacis*)

Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Adjektiv, Verb oder Adverb) und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte! (2 Punkte)

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
<i>z. B.: Kommunismus</i>	<i>communia</i>
Computer	
kommerziell	
Moral	
obsolet	
prosperieren	
Sanguiniker	

2. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an! Suffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verba sind im Infinitiv, Substantiva und Adjektiva im Nominativ Singular anzugeben (vgl. Beispiele). (2 Punkte)

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
<i>z. B.: perferunt</i>	<i>Präfix per- (durch) + ferre (tragen)</i>
<i>z. B.: magnitudinis</i>	<i>magnus (groß) + Suffix -tudo (Eigenschaft)</i>
incruenta (Z. 5)	
exhauris (Z. 7)	
confecto (Z. 10)	
negotiatorum (Z. 11)	

3. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte! (4 Punkte)

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Anapher	
Asyndeton	
Metapher	
Parallelismus	

4. Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden lateinischen Begriffen jeweils einen passenden lateinischen Gegenbegriff, der derselben Wortart angehört, und zitieren Sie diesen in der rechten Tabellenspalte! (2 Punkte)

Begriff aus dem Interpretationstext	Gegenbegriff derselben Wortart (lateinisches Textzitat)
z. B.: <i>pacem</i>	<i>bello</i>
<i>incommodorum</i> (Z. 2)	
<i>bonos</i> (Z. 8)	

5. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes! Kreuzen Sie entweder „richtig“ oder „falsch“ an! (2 Punkte)

	richtig	falsch
Durch einen Krieg kann man die Staatskasse füllen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nach dem Ende des Krieges sind die Folgen spürbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nach dem Krieg blüht die Kunst sofort auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Handel wird durch Krieg beeinträchtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die sinngemäß richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus! (1 Punkt)

Vix umquam victoria contingit in-cruenta (Z. 5) heißt übersetzt:	
So gut wie nie gelingt ein Sieg ohne Blutvergießen.	<input type="checkbox"/>
Niemals gelingt ein Sieg ohne Blutvergießen.	<input type="checkbox"/>
Mit Gewalt gelingt niemals ein unblutiger Sieg.	<input type="checkbox"/>
Ein unblutiger Sieg berührt sie kaum.	<input type="checkbox"/>

7. Ergänzen Sie die folgenden Satzteile dem Inhalt des Interpretationstextes entsprechend zu einem vollständigen deutschen Satz! (3 Punkte)

Bei einem Sieg werden die Soldaten _____.
Moral und Ordnung _____.
Vor dem Krieg waren _____ verbunden.

8. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nennen Sie zwei wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeiten und einen wesentlichen inhaltlichen Unterschied! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 80 Wörter)! (3 Punkte)

Vergleichstext

Kriege verursachen nicht nur menschliche Opfer – sie zerstören auch die materielle Infrastruktur, verwüsten die Natur, zerrütten Sozialstrukturen und kosten enorme Summen, die anderswo dringend gebraucht würden.

Ein Krieg hat direkte Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation eines Landes. Dabei geht es aber nicht nur um Zahlen und Kapital, betroffen sind vor allem immer die Menschen, die in dem jeweiligen Land leben.

Krieg bedeutet auch Zerstörung von Kulturgütern und kulturellen Einrichtungen sowie Plünderung und Raub von Kulturschätzen (Bilder, Bücher, Kunst ...). Kunst und Kultur sind wichtige Ausdrucksformen der Identität, die Zerstörung von Kulturgütern ist auch als ein Versuch zu werten, einer Nation oder Bevölkerungsgruppe ihre Identität zu nehmen bzw. diese zu schwächen.

Bei Untersuchungen stellte sich heraus, dass kein einziger der untersuchten Kriege einer Kosten-Nutzen-Rechnung standhielt – weder auf der Seite der militärischen „Verlierer“ noch auf der der „Sieger“.

Quelle: http://www.friedenspaedagogik.de/materialien/kriege/kriegsgeschehen_verstehen/krieg/kriegsfolgen
[abgefragt am 20. Oktober 2016]

Korrekturspalte

9. Verfassen Sie einen Tagebucheintrag des Herrschers, nachdem er die Rede des Friedens gehört hat. Gehen Sie dabei auf vier Inhalte der Zeilen 1–9 des Interpretationstextes ein! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 100 Wörter)! (4 Punkte)

„Finge causam iustissimam, finge exitum belli prosperrimum! Rationem ineas omnium incommodorum, quibus gestum est bellum, et commoditatum, quas peperit victoria! Et vide, num tanti fuerit vincere!
Vix umquam victoria contingit incruenta. Iam habes tuos humano sanguine pollutos. Ad haec supputa morum publicaeque disciplinae iacturam! Exhaustis tuum fiscum, expilas populum, oneras bonos, ad facinus excitas improbos.“ (Z. 1–9)

Korrekturspalte

--	--

	Korrekturspalte

10. Formulieren Sie eine deutsche Schlagzeile, die zu einer Kernaussage des Interpretationstextes passt! (1 Punkt)
